

## Veranstaltungen für Volksbildung.

- Städtische öffentl. Bibliothek** im Bestehornhause. Über 5000 Bände. Jedermann zugänglich. Lesegelder für 30 Bücher 2.— M. Geöffnet im Winter Montags, Mittwochs u. Freitags 5—7, im Sommer Montags, Mittwochs u. Freitags von 8—9 $\frac{1}{2}$  Abends. Bibliothekar Gewerbeoberlehrer Bade.
- Die Lesehalle des Volksbildungsvereins** im Bestehornhause. Geöffnet werktags 11—1 vorm.  $\frac{1}{2}$  5—9 $\frac{1}{2}$  nachm., Sonntags im Sommerhalbjahr am Nachmittag geschlossen. Zutritt frei, aber nur für Personen über 16 Jahren.
- Volks-Hochschule.** Die Kurse der Volks-Hochschule werden in den Tageszeitungen bekanntgegeben.
- Volksbildungsverein.** Vors. Schulrat Buschmann, stellvertr. Vors. Rektor Lauterbach, Kassierer Lehrer Pollin, Schriftführer Gewerbeoberlehrer Bade. Der Verein ist tendenzlos, Vorzüge im Winterhalbjahr. Jahresbeitrag für die Hauptkarte 5.— M., für die Zusatzkarte 3.— M.
- Theater im Bestehornhause.** Die hiesige Theatergemeinde ist eine mit städtischen Mitteln unterstützte Besucher-Organisation und hat das Halle'sche und das Halberstädter Stadttheater zu Vorstellungen verpflichtet. Eine Anzahl Karten werden an Nichtmitglieder abgegeben. Kartenverkauf in der Buchhandlung Bennowitz, Vors. der Theatergemeinde ist Oberfaktor Schubert, Geschäftsführer Oberinsp. Apelt.
- Kulturfilmbühne:** Die Theatergemeinde und der Volksbildungsverein veranstalten im Winterhalbjahr in den hiesigen Kammerlichtspielen eine Anzahl Aufführungen künstlerischer kulturell wertvoller Filme. Künstl. Leitung; Lehrer Pollin, Geschäftsf. Oberinsp. Apelt.
- Abendkurse** veranstaltet die kaufm. Berufsschule für Maschinenschreiben u. Fremdsprachen.
- Abend-Fachschule** der gewerbl. Berufsschule mit folgenden Fächern: Algebra, darstellende Geometrie, Mechanik, Fachzeichnen, Radiotechnik, Esperanto, Einheitskurzschrift und Deutsche Sprache.

## Innungen.

### 1. Freie Innungen.

- a) Tuchmacherz., Vors.: Adolf Wessche.
- b) Z. für das Klempner-, Kupfer-, Schmiede- u. Installateurgewerbe, Vors.: Friedrich Todte.
- c) Fleischerinnung, Vors.: Hans Schulz.

### 2. Zwangsinnungen.

- a) Z. der Schuhmacher, Vors.: P. Vorholz.
- b) \*) Z. der Bäcker, Vors.: W. Straubel, Hinterbreite 7 (65 Mitgl.)
- c) Z. der Tischler, Vors.: Albert Straubel.
- d) Z. der Barbier u. Friseur, Vors.: Karl Baldamus
- e) Z. der Schmiede, Vors.: Wilh. Berger.
- f) Z. der Maler u. Lackierer, Vors.: O. Mstr. Fr. Brandt.
- g) Z. der Maurer u. Zimmerer, Vors.: A. Goebel.
- h) Z. der Gold- u. Silber-, Schmiede, Vors.: F. J. Hartung.
- i) Z. der Schneider, Vors.: A. Nerlich.
- k) Z. der Schneiderinnen, Vors.: Frä. A. Ruff.
- l) Z. der Wagenbauer u. Stellmacher für Stadtbezirk Aschersleben u. Landkreis Quedlinburg (Sitz Quedlinburg).
- m) Innungsausschuß der vereint. Innungen zu Aschersleben, Vors.: W. Heins, Zeughausplatz

## Berufliche Vereinigungen.

Mitteldeutscher Handwerkerbund, Erfurt, Kreisverband Aschersleben, Zeughausplatz 5, Vors. Schneidermstr. Zucker; Syndikus Dr. Fürste. Arbeitsgemeinschaft des gewerblichen Mittelstandes der Stadt Aschersleben, Geschäftsstelle Zeughausplatz 5, Vors. E. Herrschaft, Syndikus Dr. Fürste.

Verein der Kassenärzte, e. B. Geschäftsstelle bei Dr. Keding, Herrenbreite 5.

Verein selbst. Kaufleute, e. B. Vors. H. Dannenberg, Lebensmittelgruppe, Vors. G. R. Koch, Textilgruppe Vors. E. Herrschaft.

Lehrer-Verein, e. B. Vors. Lehrer Paul Schneider.

Verband der Deutschen Buchdrucker, Vors. Karl Janson, Oberstr. 1.

\*) umfaßt die Stadt u. Gr. Schierstedt, Westdorf, Wilsleben u. Winnungen.